

Globale Überschwemmung vor Paris ? ... oder eben 200 Jahre später ? ...oder eben NIE ?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. August 2015

von Klaus-Eckart Puls

Das neuerliche Klima-Tourismus-Spektakel in Paris kommt näher, und schon geht es wieder rund: „Singapur und Tokio verschwinden bald im Meer“ [A] ... „Mindestens um einen Meter werden die Pegel der Weltmeere in den kommenden 100 bis 200 Jahren steigen“ [B]. Das ist nun wohl die letzte Wunder-Waffe der Alarmisten, denn auch der Klimarat IPCC gesteht den nun mehr als 15-jährigen Temperatur-Stillstand „Hiatus-Pause“ ein [C] , und ebenso hat er sich in seinem jüngsten Bericht 2013/14 von nahezu allen Extremwetter-Trends anhand der meteorologischen Meßreihen verabschieden müssen [D]. Daß die neueste NASA-Postille für die nächsten 200 Jahre nur auf Konjunktiven wie „könnte ... würde ... sollte“ aufgebaut ist, und außerdem allen gemessenen Trends widerspricht – das scheint niemanden zu stören.

Das „2°-Klima-Z i e l“ – Ein politisches Konstrukt !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. August 2015

von Michael Limburg und Klaus Puls

Das 2° Ziel wurde von den G7 Staats- und Regierungschefs in Schloss Elmau als Jahrhundertziel „beschlossen“. Gleichzeitig scheute man sich nicht, auch die als geeignet erachtete Maßnahme dazu, nämlich die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft, ebenfalls bis zum Ende des Jahrhunderts, zu „beschließen“. Nicht verwunderlich, dass Greenpeace, WWF und die sympathisierenden Kollegen der Medien in Begeisterungstürme ausbrachen, dabei aber wieder einmal nicht bemerkten welchem Dummenfang sie damit aufsaßen. Das 2° Ziel ist ebenso ein politisches Märchen, wie die dazugehörige Absicht der „Dekarbonisierung“ der Weltwirtschaft, wenn auch aus unterschiedlichen Gründen.

Lesen Sie weiter unten die Begründung von Klaus-Eckart Puls, warum das so ist.

Klima-Hysterie im Staatsfernsehen ZDF: Katastrophe in Deutschland !?

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. August 2015

Klaus-Eckart Puls

In den ZDF-Nachrichten am Samstag 23. Mai 2015 um 19 Uhr wurde wieder einmal die „Klima-Wandel-Katastrophen-Sauce der Regierung“ ausgebreitet: ‚Schon jetzt(!) in Deutschland mehr Tornados, mehr Stürme, mehr Hochwasser, mehr Wärme, ...‘ Dagegen: Solche Trends findet nicht einmal der neuerdings ebenfalls zum Alarmismus neigende Deutsche Wetterdienst DWD. ZDF-Nachfrage dort hätte genügt, um anhand der aktuellen Messungen die Wahrheit zu berichten. Eigentlich peinlich, aber offensichtlich nicht für die „Aktuelle Kamera“ namens ZDF !

Deutscher Wetterdienst argumentiert gegen seine eigenen Klima-Messungen

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. August 2015

Klaus-Eckart Puls

Im Mittelpunkt des letzten Klimarat-Gipfels 2014 in Stockholm stand der nunmehr schon seit 16 Jahren währende Temperatur-Stillstand [1] : „Global warming pause ‚central‘ to IPCC climate report“. Das hindert den Deutschen Wetterdienst DWD nicht daran, seit Jahren im Widerspruch zu seinen eigenen Messungen noch 2015 [2] das Gegenteil zu behaupten: „Der Trend zu einem wärmeren Klima ist ungebrochen“ , und schon 2012 [3] : „Der langfristige Trend zu steigenden Temperaturen ist in Deutschland und weltweit ungebrochen.“ Diese Aussagen stehen in krassem Widerspruch zu den aktuellen IPCC-Verlautbarungen und zu den vom DWD selbst auf der eigenen Homepage publizierten Graphiken und Daten [4]. Alle Anfragen beim DWD dazu über mehr als drei Jahre blieben unbeantwortet.

Neue Meeres-Spiegel-Studie zeigt: Satelliten-Daten überhöht !

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 28. August 2015

Klaus-Eckart Puls ;

Schon mehrfach haben wir auf EIKE-home darauf hingewiesen, daß es ernst zu nehmende Anhaltspunkte dafür gibt, daß die Altimeter-Messungen der Satelliten zu höheren Werten hin über-korrigiert werden [1,2,3]. Seit etwa 200 Jahren gibt es global zuverlässige Pegel-Messungen, die nur etwa die Hälfte dieser Anstiegsraten zeigen. Allerdings: Eines haben beide Methoden gemeinsam: Eine Beschleunigung beim Meeres-Anstieg ist nicht zu finden, entgegen allen Behauptungen mancher Institute und fast aller Medien. Nun ist eine peer-reviewte neue Übersichts-Arbeit erschienen [4], welche alles das bestätigt:

„Over the last 2 decades, the long term tide gauges have continued to supply data consistent with a pattern of sea levels on average weakly rising (less than half a millimeter per year) with no significant component of acceleration. Satellite altimetry is an alternative method of measuring changes in sea level, and GPS is a complimentary method of assessing the vertical land motion at tide gauge stations. This paper discusses these novel techniques and it will be demonstrated that both techniques are presently still far from providing any improved information on the possible effect of ice melting and thermal expansion on sea levels.“